

## *Geschäftsbericht*

### *der casa bambini - Gesellschaft zur Förderung und Begleitung von Kindesentwicklung mbH für das Geschäftsjahr 2022*

durch die Geschäftsführerin Heidemarie Depil

1. Tätigkeiten und Geschäftsverlauf
2. Wirtschaftliche Situation
3. Perspektiven und voraussichtliche Entwicklung

## 1. Tätigkeiten und Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 hat casa bambini GmbH das Kita-Platzangebot um nominell 65 Plätze erweitern können. Damit bestand zum Jahresende ein Platzangebot in 4 Kitas mit insgesamt 386 Plätzen in drei Berliner Bezirken.

Die Auslastung der drei Stammkitas betrug im Jahresdurchschnitt 95%. Die vierte Kita, die durch eine betriebliche Übernahme hinzukam, nahm den Betreuungsbetrieb erst in 2023 auf.

Die bauliche Fertigstellung der Kita Kiesteich-Surfer ist weiterhin mit Mängeln behaftet. Insbesondere zur Heizungsanlage ist eine inzwischen gerichtliche Streitigkeit anhängig.

Die Gesellschaft hat das Jahr wirtschaftlich positiv abgeschlossen und war wie bereits im Vorjahr nicht mehr auf Unterstützung durch die Muttergesellschaft casablanca gGmbH angewiesen. Die casa bambini konnte mit dem Aufbau von Rücklagen für die bevorstehenden neuen Kita-Betriebe beginnen.

Als besonderes Ereignis im Geschäftsverlauf ist die Übernahme einer Kita mit 65 Plätzen von einem anderen Träger zu nennen. Die Kita wurde neu in einem Haus, das Teil einer städtebaulichen Wohnquartierserrichtung im Spandauer Freudenberger Weg durch eine Berliner Baugenossenschaft baulich errichtet. Baufertigstellung und Kita-Betriebsbeginn war im Sommer 2021. Aus personellen Gründen sah sich der Kita-Träger im Sommer 2022 gezwungen, den Betrieb abzugeben. In Kooperation mit dem Jugendamt und der Einrichtungsaufsicht des Landes übernahm casa bambini den Betrieb mit den Verpflichtungen, die durch die Landesförderung für die Inneneinrichtung bestanden. Der Kita-Betrieb musste vom vorherigen Träger zwischenzeitlich stillgelegt werden wegen Personalmangels. Casa bambini musste ein vollständig neues pädagogisches Team aufbauen, so dass der Betriebsneustart mit dem Kita-Namen „Freuden-Hüpfer“ erst ab 2023 beginnen konnte. Die Kita-Leitung übernahm eine Mitarbeiterin der Kita Kiesteich-Surfer.

Die Leitungskräfte aller Kitas waren konstant. Es wurde weiterhin ausgebildet, insgesamt machten in 2022 neun angehende Erzieher\*innen die berufsbegleitende Ausbildung bei casa bambini. Sie werden unter anderem von einer Ausbildungskordinatorin des Trägers begleitet.

Die Kooperation mit den Eltern war auch in diesem Geschäftsjahr gut, es gab keine Beschwerden, die bis zur Geschäftsführung gingen.

Beschwerden oder Kritiken von anderer Seite traten nicht auf. Die Zusammenarbeit mit involvierten Behörden verlief reibungslos.

Die Kitas sind weiterhin in externe Qualitätsprozesse wie das Landesprogramm gute, gesunde Kita und das Bundesprogramm „Sprache als Schlüssel zur Welt“ eingebunden.

Weitere wichtige Kooperationspartner waren zwei große Sportvereine, die Renate-Günther-Stiftung, der Förderverein der Kita Grabbe-Kogge, die Kunstschule Mitte, Träger der Erziehungshilfe, Familienzentren und Stadtteiltreffs.

Die Kita Kiesteich-Surfer im Falkenhagener Feld konnte weiterhin in Kooperation mit casablanca gGmbH und dem örtlichen Quartiersmanagement eine Kita-Sozialarbeiterin einsetzen, die eine sehr wichtige Stütze für die Eltern wie auch für das Fachkräfteteam war.

In 2022 kehrte nach den Corona-Beschränkungen allmählich wieder Normalität im Kita-Ablauf ein. Es wurden wieder erste Feste mit den Eltern gefeiert. Als Folge der Coronabelastungen wie auch der Kontaktbeschränkungen traten in besonderem Umfang infektiöse Erkrankungen bei Kindern und Personal auf, so dass phasenweise wieder Einschränkungen in den Öffnungszeiten erforderlich wurden.

Die Kitas von casa bambini haben durch ihren Neubaustatus auch technologisch eine gute Ausstattung. Es hatte sich in der Pandemie zum Teil sehr bewährt, Elternabende wie auch Teamberatungen digital durchzuführen. Die Erfahrungen mit der guten Beteiligung wurden daher auch nach Abklingen der Pandemie fortgeführt, indem turnusmäßige Beratungen wiederholt online durchgeführt wurden und werden. Lediglich in den Spandauer Kitas zeigt sich dies nicht als probates Medium für Elterngespräche.

Insgesamt waren in 2022 alle Kitas von casa bambini bemüht, das soziale Kita-Leben mit den Eltern und auch in den Teams wieder zu beleben durch gemeinsame Veranstaltungen fachlicher und sozialer Art. Fachtage des Teams wurden durchgängig wieder live durchgeführt. Mitarbeiter:innen konnten auch wieder an externen Fortbildungen teilnehmen.

Die Renate-Günther-Stiftung hat auch in 2022 die Ausstattung der Kitas durch indoor- und outdoor-Spielgeräte verbessert.

Für die in Spandau geplante Kita Buntfalken konnte in 2022 erfolgreich der Förderantrag im Kita-Ausbauprogramm des Landes gestellt werden. Durch umfangliche Anforderungen zur Beibringung von Berechnungen zog sich das Bescheidungsverfahren jedoch bis weit in das Jahr 2023, so dass noch keine konkreten Ausführungsplanungen möglich waren.

In konkreter Vorbereitung befindet sich weiterhin die Kita Burg-Spatzen mit 63 Plätzen als Bestandteil eines größeren Bauprojektes für soziales Wohnen und soziale Infrastrukturangebote in Gesundbrunnen/Mitte. Hier ist Fertigstellung Ende 2023 terminiert.

Die Zusammenarbeit mit Fachkräften der casablanca gGmbH wurde fortgesetzt. Im Bereich Kinderschutz und anderer Fachthemen kann auf die Expertise und Ressourcen zurück gegriffen werden, bis die Gesellschaft eine wirtschaftliche Größe erreicht hat, mit der sie selbst weitere übergreifende Fachkräfte einsetzen kann. Als fachliche Beratung in pädagogischen Fragen stand weiterhin eine Kinder- und Jugendtherapeutin von casablanca gGmbH zur Verfügung. Weiterhin setzt casa bambini eine Qualitätsbeauftragte und eine Kinderschutzfachkraft ein.

In Vorbereitung der altersbedingten Nachfolge in der Geschäftsführung wurde in 2022 die Position einer pädagogischen Gesamtleitung neu geschaffen und personell besetzt, die in den nachfolgenden beiden Jahren in die Geschäftsführung übergeführt werden wird.

Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften ist eine begleitende Aufgabe, die durch verschiedene Akquisemaßnahmen realisiert wird. Zur Bindung wird umfangreiche fachliche Begleitung für neue Mitarbeiter:innen durchgeführt. Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften wird zunehmend zum beherrschenden Thema des Trägers. Dies ist auch aus wirtschaftlichen Gründen zwingend, da die nötige Vollbelegung der Plätze nur mit dem erforderlichen Personal möglich wird.

## 2. Wirtschaftliche Situation


Die Gesellschaft erzielte 4,5 Mio € Erlöse und schloss mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 55 T€ ab. Es wurden 5,56 T€ in die freie Rücklage eingestellt. Zum Jahresende waren 84 Mitarbeiter\*innen beschäftigt.

## 3. Perspektiven und Voraussichtliche Entwicklung

Die Ziele und Aufgaben der Gesellschaft für 2023 - 2024 sind:

- Vollausslastung aller Kita-Plätze
- Positiver Jahresabschluss
- Gewinnung und Bindung des nötigen Fachpersonals für eine Vollausslastung
- Erhalt und Sicherung der pädagogischen Qualität
- Erhalt der guten Kooperation mit den Eltern und dem Förderverein
- Kontinuierliche Durchführung von interner und externer Evaluation
- Weiterer Auf- und Ausbau der Gesellschaft durch Schaffung weiterer Kita-Plätze
- Stärkung der internen Organisationsstruktur für die Entwicklungsaufgaben der Gesellschaft
- Weitere Vorbereitung und Baudurchführung der beiden Bauvorhaben Mitte und Spandau
- Vorbereitung des personellen Wechsels in der Geschäftsführung

01.02.2024



Heidemarie Depil, Geschäftsführerin